

Wiesbadener Tagblatt.

No. 8.

Dienstag den 11. Januar

1853.

Das Tagblatt erscheint Morgens 8 Uhr, mit Ausnahme Sonntags. Der Pränumerationspreis ist pro Quartal 30 fr., die Gebühr für's Bringen ins Haus 9 fr. Inserate werden die Zeile in gewöhnlicher Schrift mit 2 fr. berechnet. Einzelne Nummern a 2 fr.

Die Civilstandsregister der Stadt Wiesbaden liegen von heute an während 8 Tagen auf dem hiesigen Rathhaus zu Jedermanns Einsicht offen und können etwaige Reclamationen dagegen innerhalb dieser Frist bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Wiesbaden, den 11. Januar 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 11. Januar, Vormittags 9 Uhr, werden in dem hiesigen Stadtwalde, District Höllfunde,

- | | |
|------|--|
| 36 | eichene Bau- und Werkholzstämmen von 1458 Ckß., |
| 1 | buchen Werkholzstamm von 31 Ckß., |
| 27 | Klafter eichen Scheitholz von 6 Fuß Scheitlänge, |
| 12½ | " " " 4 " " |
| 10 | " " " Bengelholz, |
| 77½ | " " buchen Scheitholz, |
| 11 | " " Bengelholz, |
| 2475 | Stück " Wellen, |
| 900 | " eichene " und |
| 38½ | Klafter Stockholz |

öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert.

Wiesbaden, 11. Januar 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 11. Januar, unmittelbar nach der auf Morgens 9 Uhr bestimmten Güter-Verpachtung des Centralstudienfonds, läßt Frau Joh. Phil. Scheurer Wittwe im Weilburgerhof dahier folgende Grundstücke, als:

Lsgb. Mg. Rth. Sch.

- | | | | | |
|------|---|----|----|--|
| 3325 | 1 | 30 | 30 | Acker auf dem neuen Berg, zwischen Balthasar Faust und Joh. Phil. Scheurer Wittwe, |
| 3326 | — | 60 | 43 | Acker daselbst, neben dem vorigen Acker und Frau Rathscassirer Maurer, und |
| 4462 | — | 59 | 15 | Acker vorn auf dem Aelberg, zwischen Phil. Höser und Reinhard Kossel, |

auf neun Jahre im Rathhaussaale dahier verpachten.

Wiesbaden, 11. Januar 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 11. Januar, Vormittags 9 Uhr, läßt die Frau Pöhl. Scheurer Wittwe in dem „Weilburger Hof“ dahier wegen Geschäftsaufgabe, 22 Ohm gut gehaltenen Aepfelwein, 17 Stückfaß, wovon 10 mit Thüren und Messingschrauben, 64 Faß von $\frac{1}{8}$ bis zu 4 Ohm, 2 Obstfeltern mit eisernen Schrauben, 1 Aepfelmühle, 1 Schrotmühle, 2 Malzsegen, 1 Faßwinde, Kellerlager, Küferwerkzeuge, Leder-Schläuche mit Messingschrauben, sowie Wirthschaftsgeräthschaften, als: Tische, Stühle, Schränke, Krüge, Gläser, Flaschen u. freiwillig gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

Wiesbaden, 11. Januar 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

15

Bekanntmachung.

Freitag den 14. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden auf Anstehen des Vormundes der minderjährigen Kinder der Conrad Hansons Wittwe dahier die denselben aus dem Nachlasse ihrer verstorbenen Mutter anerfallenen Mobilien, als: Tische, Stühle, Schränke, Betten, Leinen- und Weißgeräthe, sowie Kleidungsstücke und Küchengeräthschaften aller Art, in dem Wohnhause der Frau Dr. von der Nahmer auf dem Heidenberg meistbietend gegen gleich baare Zahlung freiwillig versteigert.

Wiesbaden, den 8. Januar 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 17. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden im „Cölnischen Hof“ dahier circa 250 Flaschen 1846er Muscat Lunell und feinsten Malaga-Wein in kleineren Abtheilungen von 6 bis 12 Flaschen an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung freiwillig versteigert.

Wiesbaden, 10. Januar 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

83

Bekanntmachung.

Mittwoch den 12. Januar, Vormittags 10 Uhr, werden in dem Wildsachsener Gemeindewald, District Bauwald 2r Theil:

9 buchene Werkholzstämmen von 222 Cbf.,

29 eichene Bau- und Werkholzstämmen von 1728 Cbf.,

12 $\frac{1}{2}$ Klafter buchenes,

17 $\frac{1}{2}$ „ eichenen Scheitholz und

500 Stück gemischte Wellen

öffentlich an Ort und Stelle versteigert.

Wildsachsen, den 3. Januar 1853.

Der Bürgermeister.
Sebastian.

Morgen Mittwoch den 12. Januar, Vormittags 9 Uhr, soll die Beifuhr des für die Curhaus-Anlagen benötigten Kieles, circa 40 Ruthen, im Hofe der neuen Colonnade dahier an die Wenigstnehmenden öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 10. Januar 1853.

Die Curhaus-Verwaltung.

84

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf unsere Benachrichtigung vom 4. August 1852 — Beilage zum Wiesbadener Wochenblatt Nr. 32 — finden wir uns aufgefodert, beim stattgehabten Jahreswechsel das theilnehmende Publikum von dem Fortgang unserer Versorgungsanstalt für unbemittelte alte Leute hiesiger Stadt zu unterrichten.

Der Ertrag der eingeleiteten Subscription zu Vermehrung des Capitalfonds hat in vorigem Jahr so viel ergeben, daß außer dem ursprünglichen Stiftungscapital von 2000 fl. noch weitere 1400 fl. als Capital verzinsslich angelegt werden konnten.

Dagegen haben die Beiträge zu Bestreitung der laufenden Unterhaltungskosten (ohne die noch nicht fälligen Capitalzinsen) nur die Summe von 209 fl. pro 1852 ertragen.

Wir haben davon außer jenen noch die Kosten für kleine Anschaffungen bestreiten können, indem das meiste nöthige Mobiliar einschließlich des kostspieligen Bettwerks extra von gütigen Wohlthätern unserer Stadt der Anstalt geschenkt worden ist, was wir aufs dankbarste anerkennen und öffentlich auszusprechen uns veranlaßt finden.

Hierdurch ist es möglich geworden, daß wir mit einem kleinen Ueberschuß der laufenden Einnahmen ins neue Jahr übergegangen sind; kaum war dieses erschienen, so erhalten wir von unbekannter Hand ein Geschenk von 60 fl., was geeignet ist, uns in dem Bestreben zu Emporbringung eines Werks christlicher Wohlthätigkeit für unsere, daran noch Mangel leidende Stadt, aufzumuntern.

Der innigste und herzlichste Dank dem gütigen Geber!

Am 1. September v. J., wo die Anstalt, wie bekannt, eröffnet worden ist, wurden vier alte Frauen in dieselbe aufgenommen. Eine davon verließ solche bald wieder, wogegen eine andere später an deren Stelle getreten ist.

Vor dem Schluß des abgelaufenen Jahres ist, nach Erweiterung des Locals durch vorgesehene Miethe eines weitem Stocks in dem auf dem Heidenberg neben der Kleinkinderschule und der Suppenanstalt gelegenen Hause, der Beschluß gefaßt worden, zu den bereits aufgenommenen vier Pfründnerinnen weitere vier alte Leute, theils Männer, theils Frauen in abgetheilte Localitäten aufzunehmen.

Dieser Beschluß ist im Vollzug begriffen.

Es leuchtet ein, daß bei den spärlicher laufenden Einnahmen — bis jetzt — von nur jährlich 209 fl.
wozu die Jahreszinsen von den Stiftungskapitalien kommen mit . 144 fl.
353 fl.

es sehr schwer hält, alle Ausgaben für den Unterhalt, Wohnung, Feuerung und anderes zu bestreiten, und wie begründet daher unsere Bitte an unsere Mitbürger und andere Wohlthäter der Armen unserer Stadt erscheinen dürfte, dem hilflosen Alter auch in dem begonnenen Jahre ihre Theilnahme werththätig zu schenken.

Wiesbaden, 5. Januar 1853.

**Der Verwaltungsrath
des hiesigen Versorgungshauses.**

An die Einzahlung der zweiten Hälfte Zehnt- und Grundzinsannuität pro 1852 wird hiermit nochmals erinnert.

Dögen. 85

Launus-



Eisenbahn.

Fahrplan vom 10. Januar 1853 bis auf Weiteres.

I. Fahrten in der Richtung von Frankfurt nach Castel (Mainz), Biebrich und Wiesbaden.

Stationen.		Güter- u. Perso- nenzug.	Personenzüge				
		I.	III.	V.	VII.	IX.	
		Mrg.	Mrg.	Bm.	Nm.	Abds.	
Frankfurt	Abgang	u. M. 6 ⁴⁰	u. M. 8 ¹⁰	u. M. 11 ¹⁰	u. M. 2 ³⁰	u. M. 6	
Castel	Ankunft	7 ⁵⁰	9 ¹⁵	12 ¹⁵	3 ³⁵	7 ⁵	
	Abgang	8-8 ⁵	9 ²⁰	12 ²⁰	3 ⁴⁰	7 ¹⁰	
Biebrich	Abgang	8	9 ²⁰	12 ²⁰	3 ⁴⁰	7 ¹⁰	
	Ankunft	8 ²⁰	9 ⁴⁰	12 ⁴⁰	4	7 ³⁰	
Wiesbaden	Ankunft	8 ²⁰	9 ⁴⁰	12 ⁴⁰	4	7 ³⁰	

II. Fahrten in der Richtung von Wiesbaden und Biebrich nach Biebrich, Castel (Mainz) und Frankfurt.

Stationen.		Güter- u. Perso- nenzug.	Personenzüge				
		II.	IV.	VI.	VIII.	X.	
		Mrg.	Mrg.	Bm.	Nm.	Abds.	
Wiesbaden	Abgang	u. M. 6 ¹⁰	u. M. 7 ⁴⁵	u. M. 10 ³⁵	u. M. 2	u. M. 5 ³⁵	
Biebrich	Abgang	6 ¹⁰	7 ⁴⁵	10 ³⁵	2	5 ³⁵	
	Ankunft	6 ³⁰	8 ⁵	10 ⁵⁵	2 ²⁰	5 ⁵⁵	
Castel	Ankunft	6 ³⁰	8 ⁵	10 ⁵⁵	2 ²⁰	5 ⁵⁵	
	Abgang	6 ³⁵	8 ¹⁰	11	2 ³⁰	6	
Frankfurt	Ankunft	7 ⁴⁰	9 ¹⁵	12	3 ³⁵	7 ⁵	

Mit den Güterzügen können auch Personen in 2., 3. und 4. Wagenklasse befördert werden.

Außer vorstehenden Fahrten finden noch folgende **Extrafahrten** statt:
Täglich: von Castel (Mainz) nach Biebrich
 und Wiesbaden
 von Biebrich nach Wiesbaden } um 2¹/₂ Uhr Nachmittags.

Die Morgenzüge von Frankfurt stehen in Verbindung mit den von Mainz (Castel) und Biebrich abgehenden Dampfbooten nach Köln, Düsseldorf und dem Nieder-Rhein.

Das Gepäck, welches mit dem Namen des Reisenden und des Bestimmungsortes versehen sein muß, ist bis zu 40 Pfund frei; das Mehrgewicht wird nach den auf den Stationen befindlichen Tarifen bezahlt. Die Effecten müssen eine halbe Stunde vor den Abfahrten in den Bahnhof abgeliefert sein, widrigenfalls sie erst mit dem nächsten Bahnzug befördert werden können.

Frankfurt a. M., im Januar 1853.

In Auftrag des Verwaltungsraths der Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft.
73 Der Direktor: **Wernher.**

Verkauf.

Ende der nächsten Woche läßt Unterzeichneter sein sämmtliches Immobilien versteigern. Es gehören dazu insbesondere 2, im besten baulichen Zustande befindliche Wohnhäuser, 2 neue Scheuern, Stallung, Keller, Brennerei und Kellereinrichtungen, sodann bei dem an der Burgruine gelegenen Wohnhause 157 Ruthen Garten, 1 Morgen 88 Ruthen Wiesen, 84 Ruthen Trieschland und 1 Morgen Wald, — endlich circa 60 Morgen Acker, Weinberge und Wiesen in den vorzüglicheren Lagen der Gemarkungen von Frauenstein, Schierstein, Niederwalluf und Dohheim.

Auch kann das Gut ganz oder getheilt aus freier Hand abgegeben werden.

Näheres bei dem Unterzeichneten oder Hrn. Joseph Port, Marktstraße No. 8 in Wiesbaden. 86

Frauenstein, 10. Januar 1853.

Andreas Unkelbach.

Bei **A. Maurer** im Hamburger Hof ist von heute an guter **Äpfelwein** per Schoppen zu 3 fr. zu haben. 87

Frankfurter Bratwurst, frisch, bei A. Quersfeld. 88

89 Ein bei der letzten Verloosung in der Industrieausstellung gewonnener Lehnstuhl ist billig zu verkaufen. Das Nähere verlängerte Marktstraße 23.

Gesuche.

Ein gefeshter Mann sucht eine Stelle entweder als Kutscher oder in eine Dekonomie. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 90

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Dohheimer Weg, Landhaus No. 1, ist der seither von Herrn Hofammerrath Gräfer bewohnte obere Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Dachkammer, Speicher, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, der Pumpe, des Bleichplatzes, auf den 1. April zu vermiethen; auch können dazu der $\frac{1}{2}$ Morgen große Garten, sowie drei weitere schöne Zimmer im Hintergebäude abgegeben werden. Näheres Friedrichstraße No. 32. 91

- Friedrichsplatz bei Hof-Sattler C. O. Behrens ist die seither von Herrn Hofgerichts-Procurator A. Wilhelmi bewohnte Bel-Etage auf den 1. April d. J. zu vermieten. 47
- Friedrichstraße No. 38 ist ein möblirtes Zimmer und Cabinet sogleich zu vermieten. 92
- Geisbergweg No. 20 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten und sogleich zu beziehen. 27
- Gemeindebadgasse bei Wittwe Häuser ist ein vollständiges Logis auf 1. April zu vermieten. 93
- Goldgasse No. 19 bei C. Wörner ist der dritte Stock zu vermieten und kann gleich oder später bezogen werden. 48
- Große Burgstraße bei Peter Hasler Wittwe ist ein Laden mit Comptoir zu vermieten, auch kann auf Verlangen ein Zimmer abgegeben werden. 50
- Große Burgstraße No. 4 ist in meinem Hause die zweite Etage, bestehend in 6 Zimmern, 2 Dachkammern, Küche, Keller und Holzstall, gemeinschaftlichen Trockenspeicher und Bleichplatz, zu vermieten und kann sogleich oder am 1. April l. J. bezogen werden. C. Ender. 94
- Heidenberg bei Wilhelm Mahr ist ein Dachlogis, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzplatz, zu vermieten und den 20. Februar zu beziehen. 95
- Heidenberg No. 28a ist im 2ten Stock ein Zimmer mit Cabinet zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 96
- Kapellenstraße No. 6 ist eine kleine Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. 97
- Kirchgasse in dem Hause der Gebrüder Walther sind zwei kleine Wohnungen, eine im Hintergebäude und die seither von Schreinermeister Reeb bewohnte, auf den 1. April zu vermieten. 51
- Kirchgasse No. 20 bei Daniel Kimmel ist der untere Stock, bestehend in 9 Zimmern, Küche, Speisekeller, Dachkammer und daran stoßenden Speicher, Holzstall, ein Stück Garten, Mitgebrauch der Waschküche, des Bleichplatzes, Trockenspeichers und der Pumpe, auf den 1. April zu vermieten. 98
- Marktplatz No. 12 bei Fr. Stuber ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern und dem nöthigen Zubehör vom 1. April d. J. anderweitig zu vermieten. 99
- Marktstraße No. 48 bei Otto Schellenberg ist ein Laden nebst Wohnung auf 1. April oder 1. Juli zu vermieten. 53
- Mehrgergasse bei J. Fausel ist ein Logis, bestehend in Stube, Alkofen, Küche und Keller auf den 1. März oder April zu vermieten. 100
- Mehrgergasse No. 31 ist ein Logis mit Laden, bestehend in 3 Stuben, Küche, Keller, Holzstall und Kammer, gleich auch später zu beziehen. Auch kann ein Logis ohne Laden abgegeben werden. 55
- Mühlgasse No. 7 ist der zweite Stock zu vermieten. 101
- Nerostraße bei Gottfried Ellmer ist wegen Wohnortsveränderung ein Logis im zweiten Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 56

Nerostraße No. 27 bei E. Dreißbach sind 2 vollständige, schöne Logis sogleich oder bis zum 1. April zu vermieten.	93
Nerostraße No. 34 bei Schreiner Hebingen ist ein kleines Logis gleich und auch später zu vermieten.	57
Rheinstraße No. 4 ist eine Wohnung im Hofgebäude zu vermieten.	58
Röderstraße bei Adam Mai sind im 2ten und 3ten Stock 2 vollständige Logis auf den 1. April zu vermieten.	102
Schwalbacher Chaussee bei Gärtner Scheurer ist bis zum 1. April eine Wohnung an eine stille Familie zu vermieten.	103
Spiegelgasse bei Lohnkutscher Menges ist gleicher Erde ein Logis zu vermieten und den 1. April zu beziehen.	104
Taunusstraße No. 10 bei Frau Wolff ist der dritte Stock auf den 1. April zu vermieten.	105
Taunusstraße No. 25 sind 2 Wohnungen, die eine im Vorderhaus, die andere im Hinterbau, zu vermieten.	106
Untere Friedrichstraße ist das bisherige Amthaus nebst Hinterbau vom 1. April d. J. im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Näheres bei Frau Hofrätthin de Laspée.	107
Untere Friedrichstraße No. 35 ist eine Wohnung im Vorderhaus, der zweite Stock, auf den 1. April zu vermieten.	606
Untere Webergasse No. 4 ist der dritte Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 3 Speicherkammern und Holzplatz zu vermieten und den 1. April zu beziehen.	607
Wilhelmstraße No. 2 ist in der Bel-Etage eine große Wohnung jahresweise zu vermieten.	61

75 fl. Vormundschaftsgeld sind auszuleihen bei E. Köll.	108
200 fl. liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit. Wo, sagt die Exped. d. Bl.	109

Tägliche Fremdenliste.

(Angekommen am 9. u. 10. Januar.)

Adler. Hr. Wegmann, Consul a. Cöln. Hr. Winter m. Gem., Amtmann aus Schwalbach. Hr. Münster, Inspector von der Oberrheinerhütte. Hr. Duclos, Ingenieur a. Diez. Hr. Heller, Rfm. a. Stuttgart. Hr. Zimmermann, Posthalter a. Limburg.

Grüner Wald. Hr. Ermeigros, Hüttenbeamter a. Michelbach. Hr. Zimmermann, Rfm. a. Limburg. Hr. Wagner, Geometer a. Nastätten. Hr. Kretschner a. Weilburg.

Hof von Holland. Hr. Lanzano u. Hr. Bing, Räte a. Cöln. Hr. Rapp, Rfm. a. Erfurt.

Römerbad. Hr. Birkenthal, Part. a. Brody.

Taunus-Hotel. Hr. Rosenberg mit Gem., Rent. aus Frankfurt. Hr. Candator, Rfm. a. Mülhausen. Hr. Ketter, Gutsbesitzer aus Stuttgart.

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 11. Januar: Das Lügen, Lustspiel in 3 Akten von Roderich Benedix.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 8, 10 Uhr.
Nachm. 2, 5 Uhr. Nachm. 12½, 4, 7½ Uhr.

Limburg (Eilwagen).
Morgens 8½ Uhr. Nachm. 1½ Uhr.
Nachm. 3 Uhr. Abends 9½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).
Morgens 10 Uhr. Nachm. 3—4 Uhr.

Coblenz (Briefpost).
Nachts 11 Uhr. Morgens 6 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).
Morgens 7½ Uhr. Morgens 10½ Uhr.
Nachm. 3½ Uhr. Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post.
Abends 11 Uhr. Nachm. 3—4 Uhr, mit
Ausnahme Dienstags.

Französische Post.
Nachm. 5 Uhr. Morgens 9 Uhr.

Abgang u. Ankunft der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr. 10 Min.	2 Uhr.
7 " 45 "	5 " 35 Min.
10 " 35 "	

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
8 Uhr 20 Min.	2 Uhr 45 Min.
9 " 40 "	4 " — "
12 " 40 "	7 " 30 "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 8. Januar 1853.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktion	1508	1503	Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	102½	101½
" 5% Metalliq.-Oblig.	87½	87½	Polen. 4% Oblig. de fl. 500 . .	—	92½
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	92½	92½	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	35½	31½
" 4½% Metalliq.-Oblig.	77½	77½	" Fried.-Wilh.-Nordb.	50½	50½
" 2½% ditto	—	44	Gr. Hessen. 4½% Obligationen	102½	101½
" fl. 250 Loose b. R.	129	128½	" 4% ditto	99½	99
" fl. 500 " ditto	—	203	" 3½% ditto	93	92½
" 4½% Bethm. Oblig.	—	83	" fl. 50 Loose	95	94½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	102	101½	" fl. 25 Loose	33	32½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	94½	94½	Baden. 5% Obligationen	103	102½
Spanien. 3% Inl. Schuld	43½	43½	" 3½% ditto v. 1842	92½	91½
" 1%	23½	23½	" fl. 50 Loose	69	68½
Holland. 4% Certificate	—	96½	" fl. 35 Loose	39½	39½
" 2½% Integrale	66	65½	Nassau. 5% Obligat. b. Roths.	103½	103½
Belgien. 4½% Obl. in F. à 28 kr.	99½	99½	" 4% ditto	—	99½
" 2½% " " b. R.	57½	57½	" 3½% ditto	92½	92½
Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.	97½	96½	" fl. 25 Loose	30½	29½
" 3½% Obligationen	93½	93	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	96	95½
" Ludwigsh.-Bexbach	100	100½	" 3½% Obligat. v. 1846	95½	94½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	102½	102	" 3% Obligationen	86½	86½
" 3½% ditto	91½	90½	" Taunusbahnactien	314	312
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	98	97½	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30. .	117½	117½
" Sardinische Loose	42	41½	Vereins-Loose à fl. 10	9½	9½

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

	Brief	Geld		Brief	Geld
Amsterdam fl. 100 k. S.	99½	99½	London Lst. 10 k. S.	118½	117½
Augsburg fl. 100 k. S.	120	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	100½	99½
Berlin Thlr. 60 k. S.	105	104½	Paris Frs. 200 k. S.	94½	94½
Cöln Thlr. 60 k. S.	105	104½	Lyon Frs. 200 k. S.	94½	94½
Bremen 50 Thlr. Lsd. k. S.	97½	96½	Wien fl. 100 C. k. S.	109½	—
Hamburg MB. 100 k. S.	89½	88½	Disconto	—	2%
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105	104½			

Gold und Silber.

Neue Ld'or fl. 11. 6	Rand-Ducat. fl. 5. 36½-35½	Preuss. Thl. fl. 1. 45-45½
Pistolen 9. 42½-41½	20 Fr.-St. 9. 25½-24½	Pr. Cas.-Sch. „ 1. 45-44½
Pr. Frdr'd'or „ 9. 55-54	Engl. Sover. „ 11. 45	5 Fr.-Thlr. „ 2. 21½-21
Holl. 10 fl. St. „ 9. 48½-47½	Gold al Meo. „ 380-378	Hochh. Silb. „ 24. 34-36

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg.**
(Hierbei eine Beilage.)